

## Das müssen Sie zur CO<sub>2</sub>-Steuer und ihren Folgen wissen

### Worum geht es eigentlich?

- Die Bundesregierung diskutiert, ob Deutschland eine CO<sub>2</sub>-Steuer einführt, die auf den Ausstoß von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen erhoben wird.
- Es besteht Handlungsbedarf, weil Deutschland verpflichtende Ziele nicht einhält und in der EU hohe Strafen zahlen muss.
- Länder wie Schweden oder die Schweiz haben bereits seit Jahren eine vergleichbare Steuer. Kanada führte sie kürzlich ein.
- Der Regierungsberater Ottmar Edenhofer und der Klimaökonom Matthias Kalkuhl vom Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) haben für die WirtschaftsWoche berechnet, wie eine CO<sub>2</sub>-Steuer auf Privathaushalte wirkt.

### Welche Annahmen stecken hinter der Berechnung?

- Alle Energieträger werden, abhängig von ihren **Folgen fürs Klima**, besteuert. Einbezogen sind Kraftstoffe fürs Auto wie Benzin und Diesel, Kosten fürs Heizen und Warmwasser sowie für Strom.
- Diskutiert werden verschiedene Preise. In den Berechnungen werden drei realistische Startvarianten von 20, 40 und 60 Euro für den Ausstoß einer Tonne CO<sub>2</sub> angenommen.

### Und wie funktioniert die CO<sub>2</sub>-Steuer?

- Der Staat nimmt mehr Geld ein – je nach Höhe einen ein- bis zweistelligen Milliardenbetrag pro Jahr. Ein Teil der **Mehreinnahmen** wird für die Senkung anderer Steuern verwendet, etwa bei der Stromsteuer, oder für niedrigere Sätze für bestimmte Industrien.
- Der Großteil der Mehreinnahmen fließt jedoch als **jährliche Pro-Kopf-Ausschüttung** an die Bürger zurück. Bei einer Steuer in Höhe von 40 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub> sind es 77 Euro pro Kopf, bei 60 Euro bereits 162 Euro. Das soll soziale Härten vermeiden.
- Familien, die höhere Energiekosten haben, erhalten dadurch mehr Geld als Singles. Trotzdem wird es auch Verlierer der Reform geben – etwa ein Alleinstehender, der auf dem Land lebt und eine lange Autofahrt zur Arbeit hat. Besserverdiener zahlen drauf.
- Die **Rückerstattung aus der CO<sub>2</sub>-Steuer** könnte jährlich über die Steuererklärung erfolgen. Oder wie in der Schweiz über die Krankenversicherung.
- Entscheidend für die Effekte einer CO<sub>2</sub>-Steuer ist der Preis. Die Experten des Mercator-Instituts halten einen **Preis von 50 bis 60 Euro je Tonne CO<sub>2</sub> für realistisch**, damit Deutschland seine Klimaziele einhält. In der politischen Diskussion geht es dagegen meistens um niedrigere Einstiegspreise von 20 oder 40 Euro.

#### So wirkt sich eine CO<sub>2</sub>-Steuer auf verschiedene Haushalte aus (alle Angaben pro Jahr)

	Ehepaar ohne Kinder, das in der Stadt wohnt und zu den Spitzenverdienern zählt			Familie mit zwei Kindern, die in der Stadt wohnt und zu den Normalverdienern zählt			Familie mit zwei Kindern, die auf dem Land wohnt und zu den Normalverdienern zählt			Rentnerin, die am Stadtrand wohnt und zu den Geringverdienern zählt		
	20 Euro	40 Euro	60 Euro	20 Euro	40 Euro	60 Euro	20 Euro	40 Euro	60 Euro	20 Euro	40 Euro	60 Euro
Netto-Einkommen	<b>82 194 €</b>			<b>45 202 €</b>			<b>41 798 €</b>			<b>7 443 €</b>		
...davon Ausgaben für Energie	<b>5,4%</b>			<b>8,9%</b>			<b>13,2%</b>			<b>17,5%</b>		
...das entspricht: Gesamt	<b>4 461 €</b>			<b>4 037 €</b>			<b>5 513 €</b>			<b>1 302 €</b>		
Strom	954 €			946 €			1 025 €			421 €		
Wärme	1 709 €			1 371 €			1 981 €			663 €		
Kraftstoffe	1 798 €			1 720 €			2 507 €			218 €		
CO <sub>2</sub> -Preis pro Tonne von	20 Euro	40 Euro	60 Euro	20 Euro	40 Euro	60 Euro	20 Euro	40 Euro	60 Euro	20 Euro	40 Euro	60 Euro
Direkte Kosten durch CO <sub>2</sub> -Steuer	<b>-51 €</b>	<b>-296 €</b>	<b>-541 €</b>	<b>-54 €</b>	<b>-266 €</b>	<b>-477 €</b>	<b>-85 €</b>	<b>-396 €</b>	<b>-707 €</b>	<b>±0 €</b>	<b>-65 €</b>	<b>-131 €</b>
Zugleich werden andere Steuern, wie die Stromsteuer, gesenkt	<b>+43 €</b>	<b>+65 €</b>	<b>+64 €</b>	<b>+43 €</b>	<b>+66 €</b>	<b>+65 €</b>	<b>+47 €</b>	<b>+71 €</b>	<b>+71 €</b>	<b>+19 €</b>	<b>+28 €</b>	<b>+29 €</b>
Rückerstattung, Ausschüttung aus der CO <sub>2</sub> -Steuer, für den Haushalt insgesamt	<b>±0 €</b>	<b>+154 €</b> (2 x 77€)	<b>+324 €</b> (2 x 162€)	<b>±0 €</b>	<b>+308 €</b> (4 x 77€)	<b>+648 €</b> (4 x 162€)	<b>±0 €</b>	<b>+308 €</b> (4 x 77€)	<b>+648 €</b> (4 x 162€)	<b>±0 €</b>	<b>+77 €</b> (1 x 77€)	<b>+162 €</b> (1 x 162€)
<b>Be- oder Entlastung</b> schlechter als heute (▼) besser als heute (▲)	<b>-8 €</b> (▼)	<b>-77 €</b> (▼)	<b>-153 €</b> (▼)	<b>-11 €</b> (▼)	<b>+108 €</b> (▲)	<b>+236 €</b> (▲)	<b>-38 €</b> (▼)	<b>-17 €</b> (▼)	<b>+12 €</b> (▲)	<b>+19 €</b> (▲)	<b>+40 €</b> (▲)	<b>+60 €</b> (▲)
Bei einer Pro-Kopf-Ausschüttung von	<b>0 €</b>	<b>77 €</b>	<b>162 €</b>	<b>0 €</b>	<b>77 €</b>	<b>162 €</b>	<b>0 €</b>	<b>77 €</b>	<b>162 €</b>	<b>0 €</b>	<b>77 €</b>	<b>162 €</b>